

Saale-Beitung.

Verzugspreis
Mr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei
premieller Bestellung 2,75 M., ...

Anzeigen
werden die Spalte oder deren Raum
mit 20 Pf., ...

Nr. 212.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 7. Mai

1898.

Die Zustände in Oesterreich.

Herr v. Baum hat vor gleichem Jahr Inventar dieser großartigen
Berührung aufgenommen, möchte sich auf Vermittlung
legen, da die Tischen nur einmal nicht unterzogen sind, ...

von Diquan in die sogenannte deutsche Gemeinbürgerschaft mit
eingetreten, ...

wollen? Auch das hat keinen Sinn, ihnen einbringlich zu be-
weinen, wie unrecht sie mit ihrer Darnachigkeit thun, ...

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 6. Mai. Prinz Heinrich wohnte heute in
Zingstort einem Gezeigten der Marine-Batterie bei, ...

Nach Schluss des Reichstages.

Berlin, 6. Mai. Der Reichstag hat seine Arbeiten und
sein Leben beschlossen. Vor vierzig Jahren noch war man all-
gemein der Ansicht, ...

Paul Verlaine.\*

„Anten im Garten steht ein Pfirsichbaum. In jedem Früh-
jahr ist er der erste, der zu treiben beginnt, ...

Stelle bei dem Seinerprästen Hausherrn an, heiratete und
bekam einen Sohn. In welcher Folge erschienen die „Poèmes
saturniens.“ ...

Aus den „Poèmes saturniens.“

Nach drei Jahren.

Das herrliche Wörtchen hab' ich aufgestellt,
In's liebe alte Wörterbuch tret' ich ein.

Und alles ist wie einst. Die Robbant winkt
Am kleinen Gartenhaus im weiden Wein,

Wie damals sich ins Grün die Mädchen schmiegen,
Die Allen sich in holder Keuschheit wiegen,

Im Laubengang steht selbst noch die Bellebe,
Der Gyps bekam nur ein paar Sprünge mehr,

Au eine Frau.

Dir sing dich Lieb ich, dein's Mädel Nehen,
Du den ichselbst's Träumen laßt und wehnt,

O diese Träume, die mich hängen, hegen,
Am Horizont aufstehen, wild und feind,

O welches Wehe, Wehe, mich ich leiden!
Ach Adams Kammer, da er mußte scheiden

Und, theure Fremden, deine kleinen Wangen,
Es sind wie Schwaben, die am Himmel schweben

Auf der Wolken sanften Stufen
Blüht liegt der Mond empor.

Dampfbild schält das Feld. Im Chor
Freudlich die Aulen rufen,

Auf dem Tische traurig-sinken
Schleht die Wasserzelle ein,

Stille.
Das Laubwerk bannet den heißen Tag
Mit feinem Licht und Klingen,

Und auch in mirer Herzen Schlag
Du stillen Frieden bringest.

Aus den „Fêtes galantes.“

Stille.
Das Laubwerk bannet den heißen Tag
Mit feinem Licht und Klingen,

\* Gedichte von Paul Verlaine, übertragen von Hans Kirchner,
welche mit einer der nächsten Serien der bekannten im Verlage
von Lito Hensel erscheinenden Kollektion demnächst ausgegeben
werden.










# Kunst bringt Gunst!

 Obwohl Amerika und England für die Fabrikation von Maschinen für die Schuhindustrie, sowie für die Herstellung feinerer Schuhwaaren geradezu tonangebend geworden sind, haben doch auch deutsche Schuhfabrikanten nichts unterlassen, um dieser Konkurrenz die Spitze zu bieten und Geschmac mit solidester Herstellungsweise von Schuhwaaren aller Art zu vereinen.

Die Erfindung der

## Goodyear-Welt-Maschinen

bedeutet einen ungeheuren Fortschritt auf dem Gebiete dieser Industrie und wird vermittelt dieser Maschinen thatsächlich das

## Gediegenste und Solideste von Schuhwerk

hergestellt, was man in dieser Hinsicht verlangen kann.

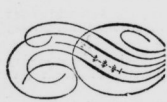
Es befinden sich bereits eine Anzahl dieser Maschinen in deutschen Fabriken in Betrieb, doch besonders ist es eine Firma, welche diese Art von Fabrikation ausschließlich betreibt. Diese Firma verwendet zu ihren Fabrikaten anerkannt allerbeste Materialien, verfügt über eine vortrefflich geschulte Arbeitererschaft, hält sich mit ihren Betriebseinrichtungen stets auf der Höhe der Zeit und arbeitet in den feinsten Ausstattungen nach Leisten, die absolut genau die normale Fußform oder die besondere Fußform der Besteller repräsentiren. Aus diesen Gründen genießt die Fabrik über ganz Deutschland ein großes Renommé. Neben den angeführten Maschinen ist diese Fabrik auch noch mit anderen neuesten amerikanischen und englischen ausgestattet; so möchte ich besonders hervorheben, daß deren Rahmeneinflechmaschinen einen der menschlichen Handarbeit gleichkommenden Doppelsteppstich — also mit 2 Nadeln — nähen. Das Schuhwerk erhält durch diese Methode eine größere Haltbarkeit und Elastizität und zeichnet sich dasselbe ganz besonders durch das **specifisch leichte Gewicht**, **trotz Verwendung solider Rohstoffe**, aus.

Es würde zu weit führen, alle Vortheile zu erwähnen, welche das

## Goodyear-Welt-Schuhwerk

dieser Fabrik vor allen anderen Erzeugnissen voraus hat, doch bin ich der festen Ueberzeugung, daß jeder Fachmann, sowie auch der Laie dieses bei Vergleich mit anderen Fabrikaten anerkennen muß.

Für den hiesigen Platz ist mir der



## Alleinverkauf



der Erzeugnisse dieser Fabrik übertragen worden, und lade ich ein verehrtes Publikum zur Besichtigung dieser Fabrikate in meinem Etablissement

## Gr. Ulrichstraße Nr. 9, part. u. 1. Etage

ganz ergebenst ein.

**Ich übernehme für das bei mir von dieser Firma gekaufte Schuhwerk, sowohl für elegante Passform, als für größte Haltbarkeit die weitgehendste Garantie, und liefere ich kostenfreien Ersatz, falls solches nicht den höchsten Anforderungen, die man an solides Schuhwerk stellen kann, verspricht.**

Berücksichtigt man nun diese Vortheile, sowie die verhältnißmäßig billigen Preise, so darf ich wohl behaupten, daß ich dem verehrten Publikum damit etwas Außerordentliches biete. Ich werde mich auch fernerhin bemühen, das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen durch streng reelle Bedienung zu rechtfertigen und den wachsenden Ansprüchen des Publikums immer Rechnung zu tragen.

Zum Schluß möchte ich nicht unerwähnt lassen, daß ich dem verehrten Publikum demnächst in einem meiner Schaufenster die Herstellung eines Stiefels vom Entstehen bis zur Vollendung vor Augen führen werde, damit sich ein Jeder von allem Gefagten ein Bild machen kann.

Halle a. S., den 7. Mai 1898.

# Goodyear-Welt-Schuhwaarenhaus

Leopold Sternberg,



Große Ulrichstraße Nr. 9, part. u. 1. Etage.

